



► Nr. VO/2020/09096
öffentlich

Lübeck, 22.07.2020

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
4.041.7 - Lübecker Museen

Bearbeitung: Silke Schulenburg (E-Mail: silke.schulenburg@luebeck.de Telefon: 122-7564)

Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
24.08.2020	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2020	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
22.09.2020	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.09.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 27.000 Euro für den Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass wird angenommen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

- Ja
 Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja (Anlage 1)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Das Günter Grass-Haus verfügt mit über 1.300 bildkünstlerischen Arbeiten über die umfangreichste Sammlung an Originalgrafiken, Aquarellen und Zeichnungen von Günter Grass. Im Archiv befinden sich außerdem einige Manuskripte des Literaturnobelpreisträgers, die zwischen dem Umzug seines Sekretariates von Berlin nach Lübeck 1995/96 und der Gründung des Günter Grass-Hauses 2002 verfasst wurden. Anhand dieser Dokumente wird die Entstehung der Literatur des Nobelpreisträgers von der ersten handschriftlichen Fassung bis zur letzten Korrekturfahne nachvollziehbar.

Die Manuskripte zu den Werken, die zwischen 2002 und seinem Todesjahr 2015 entstanden, befinden sich im Archiv der Günter und Ute Grass Stiftung. Die Stiftung hat dem Günter Grass-Haus diese Titel nun exklusiv zum Kauf angeboten. Für die Sammlung des Günter Grass-Hauses wären diese bedeutenden Arbeiten eine ideale Ergänzung und eine langfristig äußerst wertvolle Stärkung des Forschungsstandorts. Die Manuskripte sollten unbedingt erforscht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Priorität hätten zunächst die Ankäufe der Manuskripte zu »Beim Häuten der Zwiebel«, »Die Box« und »Grimms Wörter«. Grass hat diese Bücher als »autobiographische Trilogie« bezeichnet und in Parallele zur sogenannten Danziger Trilogie gesetzt, deren Werke »Die Blechtrommel« (1959), »Katz und Maus« (1961), »Hundejahre« (1963) den Beginn seiner Schriftstellerexistenz markieren.

Nicht nur aufgrund der rezeptionsgeschichtlichen Relevanz von »Beim Häuten der Zwiebel« (Waffen-SS-Thematik), sondern vor allem aufgrund der literarisch herausragenden Qualität soll zuerst dieses Manuskript für den Sammlungsbestand des Museums gesichert werden. Für den Ankauf wird die anteilige Finanzierung durch die Possehl-Stiftung benötigt.

Für die Mehrfachspende gilt nach Abschnitt II. der Dienstanweisung zur Umsetzung von § 76 Abs. 4 GO: Leistet ein/e Geber:in in einem Haushaltsjahr mehrere Spenden, deren Gesamtwert die Wertgrenze für die Zuständigkeit als Einzelspende überschreitet, so entscheidet vom Zeitpunkt der Überschreitung der Wertgrenze das unter Zugrundelegung der Höhe des Gesamtwertes der Spenden zuständige Organ über die Annahme oder Vermittlung der Spenden. Mit der Spende über 27.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2020 einen Gesamtwert von 631.920,00 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 27.000,00 Euro zuständig.

Anlagen:

Zuwendungsbescheid der Possehl-Stiftung

Senatorin Kathrin Weiher

FINBESANDEN

13. Juli 2020

POSSEHL
Stiftung

Herrn Prof.
Dr. Hans Wißkirchen
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck | die LÜBECKER MUSEEN
Schildstraße 12
23552 Lübeck

Lübeck, 30. Juni 2020 /wr-mw
(Bei Korrespondenz bitte angeben): C_200213

Ankauf des Manuskripts »Beim Häuten der Zwiebel« von Günter Grass

Sehr geehrter Herr Prof. Wißkirchen,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Possehl-Stiftung in ihrer Sitzung vom 26.06.2020 beschlossen hat, für Ihr oben genanntes Projekt einen Betrag in Höhe von

bis zu € 30.000,00

zur Verfügung zu stellen. Der Stiftungsvorstand geht im Rahmen der „bis zu Förderung“ davon aus, dass von Ihnen die übliche Drittelfinanzierung, die bei solchen Projekten erreicht werden kann, angestrebt wird.

Grundlage für diese Zuwendung und die sich daraus ergebende Förderquote (prozentualer Anteil der Possehl-Förderung an den Gesamtkosten) sind u. a. die in der Antragstellung genannten Gesamtkosten. Wir bitten unbedingt zu beachten, dass Abweichungen zu den in der Antragstellung genannten Gesamtkosten bzw. zur Förderquote unmittelbar mitgeteilt werden müssen. Diese bedürfen ggfs. der Zustimmung des Stiftungsvorstandes.

Für die Zahlungsabwicklung bitten wir um Verwendung des beigefügten Formulars „Mittelabruf“. Die Überweisung wird dann von hier aus automatisch vorgenommen. Nach Eingang senden Sie uns bitte eine Spendenbescheinigung zu.

Nach Abschluss des Projektes: Wir bitten um Vorlage eines Verwendungsnachweises. Der formale Aufbau richtet sich nach dem mit dem Antrag eingereichten Kosten- und Finanzierungsplan. Es müssen **alle** Ausgaben und Einnahmen aufgeführt werden. Die Ausgaben und Einnahmen müssen ausgeglichen sein. **Der Förderbetrag sowie in der Antragstellung genannte Eigenanteile sind in der Einnahmenberechnung auszuweisen.** Der Abgleich zwischen Antragstellung und Verwendungsnachweis muss nachvollziehbar sein.

Wir wünschen Ihnen und allen Beteiligten für Ihr Vorhaben alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Klaus-Peter Wolf-Regett
Stellv. Vorsitzender

POSSEHL-STIFTUNG Beckergrube 38-52, 23552 Lübeck
Telefon +49(0)451 148-200, Telefax +49(0)451 148-302
possehl-stiftung@possehl.de, www.possehl-stiftung.de